

Freisgauer Nachrichten

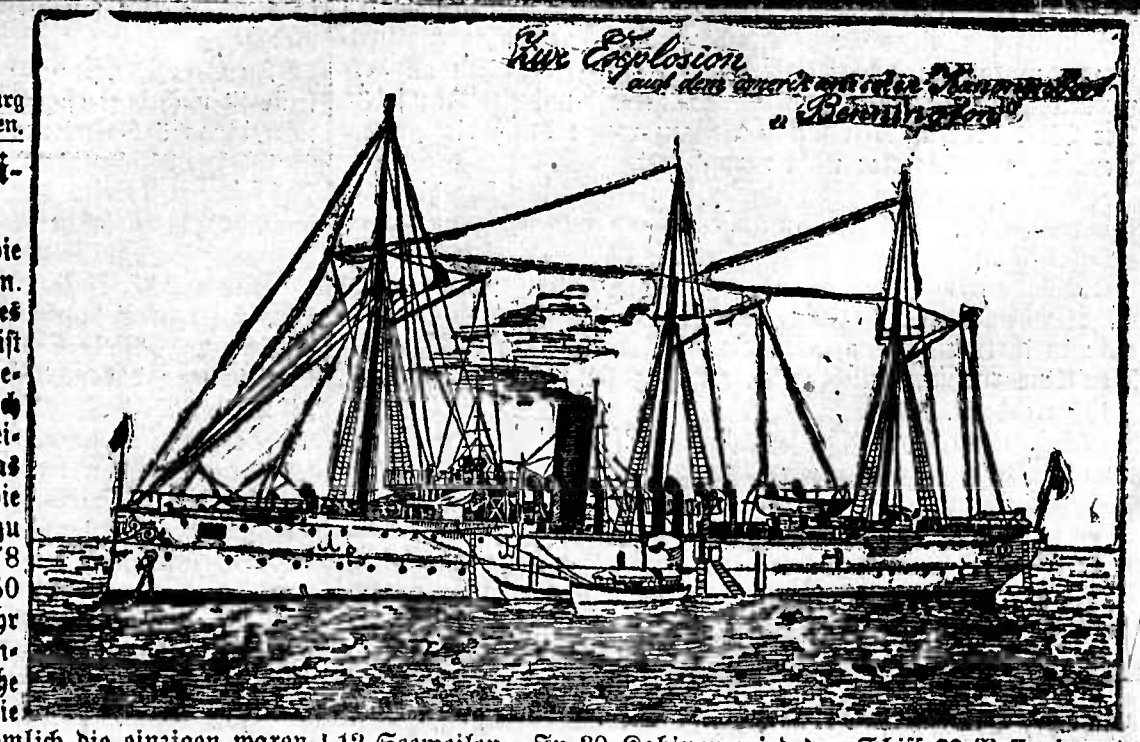
Anlage 6220 Exemplare.
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Reuzingen), Breisach, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.
Amliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementspreis: 1.00 pro Quartal, 3.00 pro Halbjahr, 6.00 pro Jahr.
Erscheint täglich mit Ausnahme Sonn- und Feiertagen.
Inhaltsverzeichnis: 1.00 pro Quartal, 3.00 pro Halbjahr, 6.00 pro Jahr.
Die einseitige Verteilung über den Raum in Stadt u. Dörfen Emmendingen 10 Wp., außerhalb 15 Wp., im Restemerkmal von Juli 10 Wp., Verteilungsgebühr pro Zeitung 5 Wp.

Dr. 172
Emmendingen, Mittwoch 26. Juli 1905
Auf den Tag des Erscheinens datiert, nicht auf den folgenden Tag.
39. Jahrgang

Tageskalender.

26. Juli (Luth. u. evang. Fest)
1886. Reichstagsfeierlichkeiten von Kaiser Friedrich III. zwischen Österreich und Preußen.



Explosion auf einem amerikanischen Kanonenboot.

Ein furchtbares Mißgeschick hat die nordamerikanische Kriegsmarine betroffen. Das Kanonenboot „Bennington“, welches in San Diego in Kalifornien lag, ist von einer entsetzlichen Explosion heimgesucht worden. Es explodierte nämlich der Kessel, so daß das Oberdeck in seiner gesamten Länge aufstieg und das Schiff fast zertrümmert wurde. Die Besatzung des Schiffes kam zu Schaden. Seine Besatzung betrug 278 Mann. Von diesen Seemannsleuten waren 50 sofort tot und über 200 wurden leicht oder schwer verletzt. Der Kommandant war kurz vor der Katastrophe an Land gegangen, so daß er und die ihm begleitende Mannschaft wohl so ziemlich die einzigen waren, die unverletzt davon kamen. Man kann sich ungefähr vorstellen, welchen ungeheuren Schrecken die Explosion in dem Hafen hervorrief. Von allen Schiffen gingen natürlich sofort Boote zu Wasser, welche die Toten und Verwundeten sammelten. Man sorgte selbstverständlich sofort dafür, daß die Verletzten in Hospitälern untergebracht wurden. Die Ursache des Unglücks ist bisher nicht festzustellen gewesen; es dürfte auch schwer fallen, bei den enormen Zerstörungen, die das Schiff erlitt, den eigentlichen Grund aufzuklären.

Politisches Allerlei.

Der erste deutsche Truppentransportdampfer, der am 15. Juli hat der auf der Germania in Kiel erbaute Dampfer „Borussia“ der Hamburg-Amerika-Linie, der erste deutsche Dampfer, der mit spezieller Verordnungen für die Verwendungsmöglichkeit als Truppentransportdampfer erbaut worden ist, seine Probefahrt mit guten Erfolge beendete. Durch dieses Schiff ist die Gruppe der Spezialschiffe, die der moderne Seehandel kennt, um eine interessante Art bereichert worden. Die „Borussia“ ist ein etwas über mittelgroßer stählerner Passagierdampfer von 128 Meter Länge, 16,7 Meter Breite, 10,7 Meter Tiefe und 7500 Brutto-Registertonnen Rauminhalt. Als Doppelschraubendampfer mit 2 Maschinen von zusammen 3200 Pferdestärken ausgerüstet, bewegt er sich mit einer Geschwindigkeit von 12 Seemeilen. In 30 Kabinen wird das Schiff 60 Passagiere 1. Klasse, in 20 Kabinen 40 Passagiere 2. Klasse und in großen luftigen Mannschaftsräumen 1350 Mann Truppen unterbringen können. Alle Anlagen und Einrichtungen an Bord entsprechen den besonderen Anforderungen, welche die Reichsbehörden an Transportdampfer stellen. Umfangreiche Wohnräume, eine besonders große Anzahl von Kabinen, Büreauräume, Räume für Gewehrläger und dergleichen mehr zeigen den besonderen Charakter des Dampfers an. Ausdrücklich zu betonen ist allerdings, daß die „Borussia“ keineswegs ausschließlich als Truppentransportdampfer gebaut ist; das Schiff ist zunächst ein regulärer Passagier- und Frachtdampfer, der für gewöhnlich privaten Abwehrgeschäften dient und dem Truppentransport nur besonders zweckmäßige Einrichtungen zur Verfügung stellt. Gleich die erste Fahrt des Dampfers, die am 30. Juli ihren Anfang nimmt und nach Dänien führt, wird nicht im Dienst des Reichs, sondern nach privatem Fahrplan der Rheiderlei ausgeführt. Bei dieser Verwendungsmöglichkeit können durch anderweitige Ausnutzung der rein militärischen Anlagen weitere Unterunterstützungen für etwa 400 Zwischendecker geschaffen werden.

Die Schuld der Väter.

Roman von E. v. Debenroth.
(4. Fortsetzung.)
„Ich mache mir auch keinen Vorwurf“, versetzte der Oberst, „daß ich die Selbsten kommandiert und die Weisungen befolgt habe, die unsere Augen getroffen, ich werde mich deshalb nicht einen Mörder nennen. Aber hier geht es um einen Schuldbogen zu bestrafen, das Gesetz zur Geltung zu bringen. Ich klage mich dessen nicht an, Adele, daß ich meine Pflicht erfüllt, aber dieses Wiedersehen der Angehörigen des Betreffenden schenkt das alte Gespenst auf: ich habe einst für meine eigene Tat keine Strafe erlitten, ich entging der Rache für meine Schuld.“
„Adele, wenn Leben die Gerechtigkeit erteilt, gäbe es keinen, der nie bestraft wäre. Was geschieht, geschieht nach Gottes Willen und es wird jemand seinem Gewissen überlassen, da straft er vielleicht härter, als wir es ihm der menschlichen Gerechtigkeit überantworten.“
„Adele, ich habe Dir nicht die volle Wahrheit gesagt. Ich hatte viele Qualen nicht mehr aus. Wollte Du es nicht anders, so teile meine Folter. Ich sagte Dir damals, es wolle niemand um die Tat, als mein Vater. Ich habe Dich betrogen. Mein Vater erfuhr erst durch einen Dritten, daß ich der Schuldige, und hat damals das Schweigen dieses Menschen erkaufte. Ich habe nicht nach dem Namen desjenigen gefragt, ich habe ihn nie erfahren, und das ist eben jetzt mein Elend. Ich sehe jetzt in jedem, der meinem Vater nahegekommen, der Wohlwollen von ihm genossen, den Mitterwiler des entsetzlichen Geheimnisses, den Mann, der mich antun konnte.“
„Adele war keines Wortes mächtig, heiße Tränen rannen ihr über die bleiche Wange. Der Gatte hatte ihr in der Stunde, wo sie glaubte, daß er ihr den Beweis des größten Vertrauens gegeben, das Schweigen verschwiegen. Sie mußte daran irren werden, ob er ihr nicht noch anderes verborgen, ob er ihr überhaupt die Sache nicht falsch dargestellt. Seine Rechte hatte sie mit Entsetzen, aber auch mit tiefstem Mitleid erfüllt. Er hatte ihr gefaselt, daß er in der Kaserne wider Leidenschaft jemand erhascht, der ihn bei einer erstolzen Tat ergraspt, so wacker ihn Not in jugendlichem Reichtum getrieben. Er hatte ihr gehei-

Ein furchtbares Mißgeschick hat die nordamerikanische Kriegsmarine betroffen.

Das Kanonenboot „Bennington“, welches in San Diego in Kalifornien lag, ist von einer entsetzlichen Explosion heimgesucht worden. Es explodierte nämlich der Kessel, so daß das Oberdeck in seiner gesamten Länge aufstieg und das Schiff fast zertrümmert wurde. Die Besatzung des Schiffes kam zu Schaden. Seine Besatzung betrug 278 Mann. Von diesen Seemannsleuten waren 50 sofort tot und über 200 wurden leicht oder schwer verletzt. Der Kommandant war kurz vor der Katastrophe an Land gegangen, so daß er und die ihm begleitende Mannschaft wohl so ziemlich die einzigen waren, die unverletzt davon kamen. Man kann sich ungefähr vorstellen, welchen ungeheuren Schrecken die Explosion in dem Hafen hervorrief. Von allen Schiffen gingen natürlich sofort Boote zu Wasser, welche die Toten und Verwundeten sammelten. Man sorgte selbstverständlich sofort dafür, daß die Verletzten in Hospitälern untergebracht wurden. Die Ursache des Unglücks ist bisher nicht festzustellen gewesen; es dürfte auch schwer fallen, bei den enormen Zerstörungen, die das Schiff erlitt, den eigentlichen Grund aufzuklären.

Ein furchtbares Mißgeschick hat die nordamerikanische Kriegsmarine betroffen.

Das Kanonenboot „Bennington“, welches in San Diego in Kalifornien lag, ist von einer entsetzlichen Explosion heimgesucht worden. Es explodierte nämlich der Kessel, so daß das Oberdeck in seiner gesamten Länge aufstieg und das Schiff fast zertrümmert wurde. Die Besatzung des Schiffes kam zu Schaden. Seine Besatzung betrug 278 Mann. Von diesen Seemannsleuten waren 50 sofort tot und über 200 wurden leicht oder schwer verletzt. Der Kommandant war kurz vor der Katastrophe an Land gegangen, so daß er und die ihm begleitende Mannschaft wohl so ziemlich die einzigen waren, die unverletzt davon kamen. Man kann sich ungefähr vorstellen, welchen ungeheuren Schrecken die Explosion in dem Hafen hervorrief. Von allen Schiffen gingen natürlich sofort Boote zu Wasser, welche die Toten und Verwundeten sammelten. Man sorgte selbstverständlich sofort dafür, daß die Verletzten in Hospitälern untergebracht wurden. Die Ursache des Unglücks ist bisher nicht festzustellen gewesen; es dürfte auch schwer fallen, bei den enormen Zerstörungen, die das Schiff erlitt, den eigentlichen Grund aufzuklären.

Ein furchtbares Mißgeschick hat die nordamerikanische Kriegsmarine betroffen.

Das Kanonenboot „Bennington“, welches in San Diego in Kalifornien lag, ist von einer entsetzlichen Explosion heimgesucht worden. Es explodierte nämlich der Kessel, so daß das Oberdeck in seiner gesamten Länge aufstieg und das Schiff fast zertrümmert wurde. Die Besatzung des Schiffes kam zu Schaden. Seine Besatzung betrug 278 Mann. Von diesen Seemannsleuten waren 50 sofort tot und über 200 wurden leicht oder schwer verletzt. Der Kommandant war kurz vor der Katastrophe an Land gegangen, so daß er und die ihm begleitende Mannschaft wohl so ziemlich die einzigen waren, die unverletzt davon kamen. Man kann sich ungefähr vorstellen, welchen ungeheuren Schrecken die Explosion in dem Hafen hervorrief. Von allen Schiffen gingen natürlich sofort Boote zu Wasser, welche die Toten und Verwundeten sammelten. Man sorgte selbstverständlich sofort dafür, daß die Verletzten in Hospitälern untergebracht wurden. Die Ursache des Unglücks ist bisher nicht festzustellen gewesen; es dürfte auch schwer fallen, bei den enormen Zerstörungen, die das Schiff erlitt, den eigentlichen Grund aufzuklären.

Ein furchtbares Mißgeschick hat die nordamerikanische Kriegsmarine betroffen.

Das Kanonenboot „Bennington“, welches in San Diego in Kalifornien lag, ist von einer entsetzlichen Explosion heimgesucht worden. Es explodierte nämlich der Kessel, so daß das Oberdeck in seiner gesamten Länge aufstieg und das Schiff fast zertrümmert wurde. Die Besatzung des Schiffes kam zu Schaden. Seine Besatzung betrug 278 Mann. Von diesen Seemannsleuten waren 50 sofort tot und über 200 wurden leicht oder schwer verletzt. Der Kommandant war kurz vor der Katastrophe an Land gegangen, so daß er und die ihm begleitende Mannschaft wohl so ziemlich die einzigen waren, die unverletzt davon kamen. Man kann sich ungefähr vorstellen, welchen ungeheuren Schrecken die Explosion in dem Hafen hervorrief. Von allen Schiffen gingen natürlich sofort Boote zu Wasser, welche die Toten und Verwundeten sammelten. Man sorgte selbstverständlich sofort dafür, daß die Verletzten in Hospitälern untergebracht wurden. Die Ursache des Unglücks ist bisher nicht festzustellen gewesen; es dürfte auch schwer fallen, bei den enormen Zerstörungen, die das Schiff erlitt, den eigentlichen Grund aufzuklären.

Ein furchtbares Mißgeschick hat die nordamerikanische Kriegsmarine betroffen.

Das Kanonenboot „Bennington“, welches in San Diego in Kalifornien lag, ist von einer entsetzlichen Explosion heimgesucht worden. Es explodierte nämlich der Kessel, so daß das Oberdeck in seiner gesamten Länge aufstieg und das Schiff fast zertrümmert wurde. Die Besatzung des Schiffes kam zu Schaden. Seine Besatzung betrug 278 Mann. Von diesen Seemannsleuten waren 50 sofort tot und über 200 wurden leicht oder schwer verletzt. Der Kommandant war kurz vor der Katastrophe an Land gegangen, so daß er und die ihm begleitende Mannschaft wohl so ziemlich die einzigen waren, die unverletzt davon kamen. Man kann sich ungefähr vorstellen, welchen ungeheuren Schrecken die Explosion in dem Hafen hervorrief. Von allen Schiffen gingen natürlich sofort Boote zu Wasser, welche die Toten und Verwundeten sammelten. Man sorgte selbstverständlich sofort dafür, daß die Verletzten in Hospitälern untergebracht wurden. Die Ursache des Unglücks ist bisher nicht festzustellen gewesen; es dürfte auch schwer fallen, bei den enormen Zerstörungen, die das Schiff erlitt, den eigentlichen Grund aufzuklären.

Ein furchtbares Mißgeschick hat die nordamerikanische Kriegsmarine betroffen.

Das Kanonenboot „Bennington“, welches in San Diego in Kalifornien lag, ist von einer entsetzlichen Explosion heimgesucht worden. Es explodierte nämlich der Kessel, so daß das Oberdeck in seiner gesamten Länge aufstieg und das Schiff fast zertrümmert wurde. Die Besatzung des Schiffes kam zu Schaden. Seine Besatzung betrug 278 Mann. Von diesen Seemannsleuten waren 50 sofort tot und über 200 wurden leicht oder schwer verletzt. Der Kommandant war kurz vor der Katastrophe an Land gegangen, so daß er und die ihm begleitende Mannschaft wohl so ziemlich die einzigen waren, die unverletzt davon kamen. Man kann sich ungefähr vorstellen, welchen ungeheuren Schrecken die Explosion in dem Hafen hervorrief. Von allen Schiffen gingen natürlich sofort Boote zu Wasser, welche die Toten und Verwundeten sammelten. Man sorgte selbstverständlich sofort dafür, daß die Verletzten in Hospitälern untergebracht wurden. Die Ursache des Unglücks ist bisher nicht festzustellen gewesen; es dürfte auch schwer fallen, bei den enormen Zerstörungen, die das Schiff erlitt, den eigentlichen Grund aufzuklären.

Ein furchtbares Mißgeschick hat die nordamerikanische Kriegsmarine betroffen.

Das Kanonenboot „Bennington“, welches in San Diego in Kalifornien lag, ist von einer entsetzlichen Explosion heimgesucht worden. Es explodierte nämlich der Kessel, so daß das Oberdeck in seiner gesamten Länge aufstieg und das Schiff fast zertrümmert wurde. Die Besatzung des Schiffes kam zu Schaden. Seine Besatzung betrug 278 Mann. Von diesen Seemannsleuten waren 50 sofort tot und über 200 wurden leicht oder schwer verletzt. Der Kommandant war kurz vor der Katastrophe an Land gegangen, so daß er und die ihm begleitende Mannschaft wohl so ziemlich die einzigen waren, die unverletzt davon kamen. Man kann sich ungefähr vorstellen, welchen ungeheuren Schrecken die Explosion in dem Hafen hervorrief. Von allen Schiffen gingen natürlich sofort Boote zu Wasser, welche die Toten und Verwundeten sammelten. Man sorgte selbstverständlich sofort dafür, daß die Verletzten in Hospitälern untergebracht wurden. Die Ursache des Unglücks ist bisher nicht festzustellen gewesen; es dürfte auch schwer fallen, bei den enormen Zerstörungen, die das Schiff erlitt, den eigentlichen Grund aufzuklären.

Hes der Sohn der südlichen Eltern Industrie, Handel, Bankwesen, ...

Wie verlautet, sollen die Verhandlungen über die Zusammenkunft ...

Paris, 25. Juli. Der Petersburger Korrespondent der Neuen ...

Paris, 25. Juli. Eine offenkundige tendenziöse Haas-Depesche ...

Paris, 25. Juli. Eine offenkundige tendenziöse Haas-Depesche ...

Zaures schreibt in der 'Humanität': Wenn der Zar die ...

Clémenceau schreibt in der 'Aurore': Es wäre gut, wenn ...

Petersburg, 25. Juli. In der hiesigen Presse wird man ...

Petersburg, 25. Juli. In der hiesigen Presse wird man ...

Petersburg, 25. Juli. In der hiesigen Presse wird man ...

Stutgart, 24. Juli. Der Reichstag der Reichsvereine ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Petersburg, 25. Juli. Der Zar ist gestern Abend ...

Petersburg, 25. Juli. Hier wird in Tausenden von Exemplaren ...

Petersburg, 25. Juli. Aus Nowosibirsk wird gemeldet ...

Warschau, 25. Juli. Trotz Intervention hochgestellter ...

In der Marshallslostrahe wurde ein Gekelmann der ...

Moskau, 25. Juli. Die Einberufung der Rekruten für dieses ...

Wien, 25. Juli. Der Kaiserminister wurde durch ...

Petersburg, 25. Juli. Eine Meldung des Gouverneurs von ...

Petersburg, 25. Juli. Eine Meldung des Gouverneurs von ...

Petersburg, 25. Juli. Eine Meldung des Gouverneurs von ...

Paris, 25. Juli. Es verlautet auf das Bestimmteste, daß ...

Paris, 25. Juli. Es verlautet auf das Bestimmteste, daß ...

Paris, 25. Juli. Es verlautet auf das Bestimmteste, daß ...

Paris, 25. Juli. Es verlautet auf das Bestimmteste, daß ...

Paris, 25. Juli. Es verlautet auf das Bestimmteste, daß ...

Paris, 25. Juli. Es verlautet auf das Bestimmteste, daß ...

Paris, 25. Juli. Es verlautet auf das Bestimmteste, daß ...

Wien, 25. Juli. Die Verhandlungen über die Zusammenkunft ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

Paris, 25. Juli. Der Kaiser wird vorwiegend ...

In England ...

Das Attentat auf den Sultan ...

Die Zusammenkunft der Kaiser von ...

Zur Lage in ...

Die Zusammenkunft der Kaiser von ...

Die Zusammenkunft der Kaiser von ...

Die Zusammenkunft der Kaiser von ...

Zur Lage in ...

Die Zusammenkunft der Kaiser von ...

Die Zusammenkunft der Kaiser von ...

Die Zusammenkunft der Kaiser von ...

Zur Lage in ...

Die Zusammenkunft der Kaiser von ...

Die Zusammenkunft der Kaiser von ...

Die Zusammenkunft der Kaiser von ...

Zur Lage in ...

Die Zusammenkunft der Kaiser von ...

Die Zusammenkunft der Kaiser von ...

Die Zusammenkunft der Kaiser von ...

Zur Lage in ...

Die Zusammenkunft der Kaiser von ...

Die Zusammenkunft der Kaiser von ...

Die Zusammenkunft der Kaiser von ...

Zur Lage in ...

Kirnhalden. Das beste Haarcosmetikum ...

Riesenhaarwasser. Ich glaube kaum, daß jemand ...

Wohnhauses. Die zweite Etage meines ...

Manfarden-Wohnungen. Mit 2 Zimmern, Küche ...

Schöne Manfarden-Wohnung. Mit 2 Zimmern, Küche ...

Zwei Wohnungen. Mit je 1 Zimmer und Küche ...

Wollen Sie ruhig schlafen. Ich empfehle ...



Freisinger Nachrichten

Anlage 6220 Exemplare.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Reuzingen), Freising, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl. Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementspreis: Druck die Woche hat bei 100 Exemplaren 1.20 pro Monat, Druck die Woche hat bei 200 Exemplaren 2.40 pro Monat.

Emmendingen, Donnerstag 27. Juli 1905

39. Jahrgang

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. II. (Schluß). Die Baumwollindustrie übertrug im Jahre 1834 mit 48 Fabriken und 3840 Arbeitern, im Jahre 1837 mit 70 Fabriken mit 4615 Arbeitern, alle anderen Industrien. Sie nahm im Jahre 1834 an Zahl der Anlagen 208 Proz., an Zahl der Arbeiter 49.1 Proz., im Jahre 1837 an Zahl der Anlagen 23.8 Proz., an Zahl der Arbeiter 49.7 Proz., der Gesamtindustrie in Anspruch. Die Seidenindustrie stieg von 6 (2.6 Proz.) auf 13 (4.4 Proz.) Fabriken; von 205 (3.9 Proz.) auf 584 (6.3 Proz.) Arbeiter der Gesamtindustrie. Die Gold- und Silberwarenindustrie blieb auf dem gleichen Standpunkte stehen, 22 Anlagen mit 793 Arbeitern; der Anteil dieser Industrie an der Gesamtindustrie betrug 1837 7.5 Proz., hinsichtlich der Anlagen und 8.5 Proz. hinsichtlich der Arbeiterzahl.

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. III. (Schluß). Die Tabakfabrikanten entwickelten sich nicht besonders günstig. Sie sanken und fielen von 24 Anlagen (10.4 Proz.) mit 510 (6.5 Proz.) Arbeitern auf 26 (8.8 Proz.) Anlagen mit 334 (6.7 Proz.) Arbeitern, die industrielle Entwicklung der Tabakindustrie hielt also mit der der Gesamtindustrie nicht gleichen Schritt.

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. IV. (Schluß). Eine weitere Ausdehnung der Industrie wurde für 1842 festgestellt. Die Zahl der Fabriken betrug nunmehr 342 mit 14 955 Arbeitern. Die Baumwollindustrie war auf 89 Anlagen mit 612 Arbeitern angewachsen. Die größten Betriebe waren zwei Strohhütten mit zusammen 464 Arbeitern. Die Seidenindustrie zählt jetzt 1001 Arbeiter, 95 Papierfabriken beschäftigten 780 Arbeiter. Die Tabakfabriken waren wieder im Verhältnis zurückgefallen. Die Zuckerfabriken zeigten einen Rückgang, ebenso die Gold- und Silberwarenindustrie. Diese waren von 22 Betrieben auf 15 herabgesunken, wovon sich 13 in Pforzheim befanden. Neu aufgeführt wurden 2 Magellafabriken, 1 Mafelafabrik, 1 Schiffschifferei, 1 Eis- und Gießerei, 1 Maschinenfabrik, 1 Knochenmehlfabrik, 1 Lederwarenfabrik. Die Kartonfabrikation befand sich in einer Fabrik noch immer in den ersten Anfangsstadien.

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. V. (Schluß). Die meisten Fabrikarbeiter befanden sich in den Wittgen Bäckerei (134), Waldbühel (1671), Pforzheim (1290), Kettlingen (1134), Konigs (791), Vahr (719).

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. VI. (Schluß). Von der Gesamtzahl der 1842 beschäftigten 14 955 Arbeiter, geliefert und die Firma Sigmund Valfer.

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. VII. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. VIII. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. IX. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. X. (Schluß).

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XI. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XII. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XIII. (Schluß).

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XIV. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XV. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XVI. (Schluß).

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XVII. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XVIII. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XIX. (Schluß).

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XX. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XXI. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XXII. (Schluß).

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XXIII. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XXIV. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XXV. (Schluß).

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XXVI. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XXVII. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XXVIII. (Schluß).

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XXIX. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XXX. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XXXI. (Schluß).

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XXXII. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XXXIII. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XXXIV. (Schluß).

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XXXV. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XXXVI. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XXXVII. (Schluß).

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XXXVIII. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XXXIX. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XL. (Schluß).

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XLI. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XLII. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XLIII. (Schluß).

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XLIV. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XLV. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XLVI. (Schluß).

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XLVII. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XLVIII. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. XLIX. (Schluß).

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. L. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. LI. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. LII. (Schluß).

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. LIII. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. LIV. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. LV. (Schluß).

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. LVI. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. LVII. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. LVIII. (Schluß).

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. LIX. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. LX. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. LXI. (Schluß).

Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. LXII. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. LXIII. (Schluß). Die Entwicklung der bad. Fabrikindustrie. LXIV. (Schluß).

Soberana-Fahrräder, Nähmaschinen, Fringmaschinen



Endlich macht man sich Gedanken über die Qualität der Nähmaschinen. Die Soberana-Fahrräder sind von hervorragender Qualität und sehr leicht zu fahren. Die Nähmaschinen sind ebenfalls von hoher Qualität und eignen sich für alle Arten von Stoffen.

Volk & Trambauer, Nürnberg 51.

Oskar Faist

Rebstock, Emmendingen, beim Rebstock

Failon-Räumungs-Verkauf

von Damen-Blousen, Knaben-Blousen, Damen- und Kinderhüten zu und unter Einkaufspreisen.

Luftzirkulations-Oefen

Albert Kraier, Hafnermeister, Emmendingen.

Ed. Kaufmann-Fehr, Bankgeschäft

in Emmendingen.

CHOCOLADE EDELWEISS

STAENGEL & ZILLER

unterzeichneten Aerzte

A. Burger, Dr. E. Burger, Dr. Model, J. Müller, Med.-Rat., Dr. J. Müller, Dr. B. Schwoerer, K. Zimmermann, Dr. Walther, Med.-Rat., M. Jäger.

Fruchtsäcke

August Gotthart, Schusterstr. 20

Steigerungs-Ankündigung

Emmendingen, am 4. Juli 1905.

Steigerungs-Ankündigung

Emmendingen, am 4. Juli 1905.

Groß. Badische Staatseisenbahnen

Emmendingen, am 4. Juli 1905.

Danksagung

Marie Kölmel

Bade-Oefen

Wilhelm Sautter, Emmendingen.

Frau Amalie Zipfel

Dentistin

Bahnhof-Restaurations-Freiburg

Gaber, Bahnhof-Restaurateur.

2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000.